

Presseinformation

16. Juni 2023

ÖAMTC-Flugrettung: Für die Kleinsten in der Luft

Neues Konzept unterstützt die Versorgung von Früh- und Neugeborenen

Wenn ein Baby zu früh oder mit schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen auf die Welt kommt, ist eine bessere Versorgung und umfassende Behandlung oft überlebensnotwendig. „Aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen ist jedoch nicht jedes Krankenhaus oder jede Klinik in Niederösterreich darauf ausgerichtet“, sagt Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig: „Deswegen ist die Verlegung in ein spezialisiertes Kinderzentrum oft ein notwendiger Schritt.“

Wenn es schnell oder über weite Strecken gehen muss, steht für derartige Verlegungsflüge seit über 20 Jahren auch der Intensivtransporthubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung, Christophorus 33 (C33), zur Verfügung. „Da es vor allem bei komplexen Fällen hoch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte mit langjähriger Berufserfahrung braucht, haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen das System weiter optimiert“, so Königsberger-Ludwig.

Gerade im ersten Lebensjahr sind Früh- und Neugeborene noch sehr hilflos und reagieren empfindlich auf äußere Umstände. Daher werden bei den kleinsten Patientinnen und Patienten Transporte auch nach Möglichkeit vermieden. „Wenn dies aufgrund einer lebensbedrohlichen Erkrankung jedoch nicht möglich ist, kann jetzt binnen kürzester Zeit auf Experten-Wissen zurückgegriffen werden“, nennt der Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung, Marco Trefanitz, einen wesentlichen Eckpunkt des neuen Konzepts. „Zusätzlich zur Crew, die permanent in Bereitschaft ist, gibt es nun auch Spezialisten, die jederzeit telefonisch erreichbar sind und binnen einer Stunde einsatzbereit am Stützpunkt sein können.“ Diese neue Flexibilität garantiert, dass die kleinen Patientinnen und Patienten genau die Versorgung bekommen, die sie benötigen. „Aktuell fliegt C33 jährlich etwa 30 Überstellungs-Flüge für Frühchen oder Neugeborene“, berichtet Stützpunktleiter Stefan Schneider, stellvertretend für das Projektteam. „Die Umstellung auf den Bereitschaftsdienst ermöglicht uns nun, bis zu 100 kleinen Erdenbürgerinnen und Erdenbürgern bei ihrem schweren Start ins Leben zu unterstützen.“

Optimale Transportbedingungen für Neugeborene und Frühchen garantiert am

Presseinformation

C33 ein flugtauglicher Inkubator der neuesten Generation. Dieser ist – was Funktionalität und Gewicht betrifft – speziell an den Einsatz im Hubschrauber angepasst. Im Inneren des mobilen Inkubators werden die lebensnotwendigen Umgebungsbedingungen für Neugeborene hergestellt, damit das Baby auch während eines mitunter längeren Fluges optimal versorgt wird. Dazu zählen die Erhaltung der Körpertemperatur, die Anreicherung mit Sauerstoff, die Möglichkeit, ein Beatmungsgerät anzuschließen, sowie der Erhalt von Keimfreiheit und Hygiene.

Nähere Informationen: Ralph Schüller, ÖAMTC Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 01/7119921480, Mobil: 0664/6131480, E-Mail: ralph.schueller@oemtc.at, www.oemtc.at bzw. Mag. Dr. Anton Heinzl, Pressesprecher Büro LR Ulrike Königsberger-Ludwig, Tel.: 02742/9005-12576, Mobil: 0676/4073709, E-Mail: anton.heinzl@noel.gv.at.